

*Hypoxylon fragiforme* (Pers.) J. Kickx f. (Index Fungorum 19.01.2018)

Rötliche Kohlenbeere – RLD 2017: \*, RLBW 2005: \*

Systematik: Pyrenomycetes (Sordariomycetes) > Xylariales > Xylariaceae > Hypoxylon



**Bild 1** - Stromata auf 25 mm dickem Rotbuchenast; Bildbreite 8 cm



**Bild 2** - Mehrere Stromata miteinander verschmelzend; Bildbreite 30 mm

## Übersicht

Eine häufige, meist auf der Rinde morscher Rotbuchenäste wachsende Kohlenbeere mit punktiert-warziger, reif rotbrauner bis ziegelroter Oberfläche und meist fast kugelige Form.

## Text und Bilder - Bernd Miggel

### Makroskopische Merkmale

Die **Stromata** bilden halbkugelige bis fast kugelige, außen im reifen Zustand rotbraune bis ziegelrote, innen schwarze Einzelstromata mit bis zu 8 mm Durchmesser, sie wachsen auf der Rinde des Substrats und verschmelzen oft miteinander (Bilder 01-03).

**Perithezien** 1- bis 2-reihig, schwarz, rundlich bis oval, mit 0,2-0,4 mm im Durchmesser (Bild 4).

**Ostiolen** fast genabelt (umbilikat).

Die Oberfläche der Stromata gibt in **KOH 5%** spontan einen rotbraunen bis braunroten Farbstoff ab (Bild 5).

### Mikroskopische Merkmale

**Asci** ca. 140-180 x 7-9 µm, 8-sporig, Sporen im Ascus uniseriat, Porus IKI-positiv blau (Bilder 6, 7).

**Sporen** dunkelbraun, ellipsoid, im Profil schiffchenförmig, einzellig, mit Keimspalte (Bild 9), gemessene mittlere Größe: 11,7-12,1 x 6,2-6,5 µm, mittlerer Schlankheitsgrad: 1,83-1,94.

### Vorkommen

Meist auf der Rinde liegender Äste von Laubbäumen, insbesondere von Rotbuche, in der Optimalphase der Vermorschung (Bild 1). Wachstumsperiode: Dezember bis Februar.

### Empfehlenswerte Bestimmungsliteratur

Enderle M (1981)

<http://www.pilzflora-ehingen.de/pilzflora/arthtml/hfragiforme.php>

[http://pyrenomycetes.free.fr/hypoxylon/html/Hypoxylon\\_fragiforme.htm](http://pyrenomycetes.free.fr/hypoxylon/html/Hypoxylon_fragiforme.htm)

### Notiz

Alte Stromata werden gern von *Dialonectria episphaeria*, Aufsitzender Kugelpilz, befallen.

### Tipp

Wenn das Innere der Perithezien glänzend ist oder aus einer schleimigen Masse besteht, ist die Chance auf **reife Asci** groß.

### Zugrunde liegender Fund

- Exkursions-, Fund- und Beleg-Nr.: Exk1754-11; fbw-2017-140.
- Fundort: Baden-Württemberg, Enzkreis, Gemeinde Keltern-Dietlingen, NSG 2.020 – Essigberg,
- Biotop 171172360066 Biotopkomplexe aus Seggenbeständen. MTB 7117/21, Höhe 280 Mtr.
- Boden, anstehendes Gestein: Holozäne Abschwemmmassen über Unterem Muschelkalk.
- Funddatum: 29.11.2017; leg.: Kögel S & Miggel B, det.: Miggel B

### Substratbestimmung des Fundes

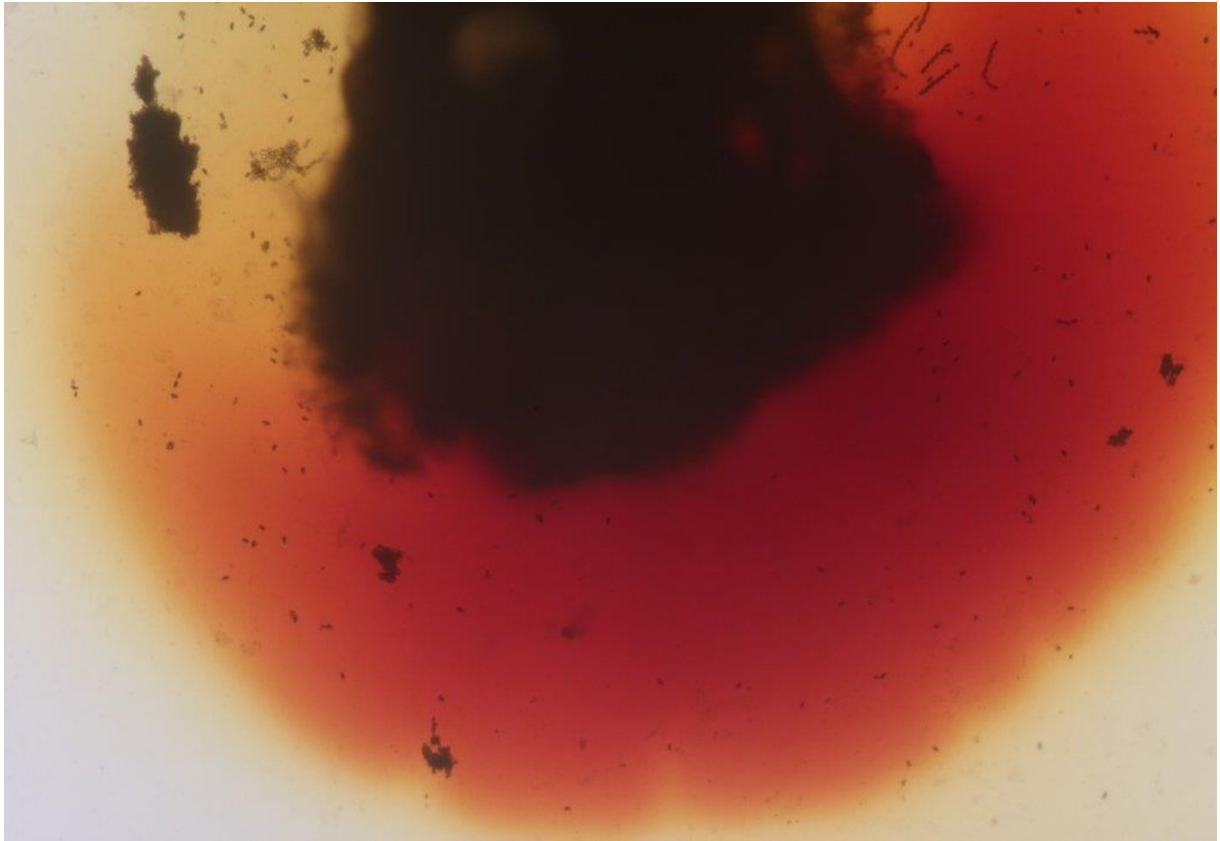
Der Querschnitt (Bild 10) zeigt unter dem Stereomikroskop zerstreutporiges Laubholz mit 1- bis etwa 15-reihigen, einfachen Holzstrahlen: *Fagus sylvatica*.



**Bild 3** - Fünf kugelförmige Stromata; links unten eine Nectria-Art; Bildbreite 15 mm



**Bild 4** – Zwei Stromata im Schnitt; Bildbreite 8 mm



**Bild 5** – KOH-Extraktion: rotbraun bis braunrot



**Bild 6** – Übersichtsbild: Asci mit reifen Sporen in Baralscher Lösung



**Bild 7** –Asci in Baralscher Lösung: Pori IKI+ blau



**Bild 8** – Bemaßter Ascus in Baralscher Lösung



**Bild 9** – Asci 8-sporig; Sporen mit Keimspalt



**Bild 10** – Querschnitt des Substrats: *Fagus sylvatica*